

# Jugendtrendsportanlage Coburg



## Kurzbeschreibung

Seit mehr als 10 Jahren wünschten sich viele Jugendliche in Coburg eine Skateanlage und einen Basketballplatz, nachdem die alte Skateanlage und der Basketballplatz an der Rosenauer Straße aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr nutzbar war und 2016 abgebrochen werden musste. Die Stadt Coburg schuf im Rahmen der gesonderten Rahmenplanung „Itzauen“ eine Gebietskulisse, um städtebauförderungsrechtlichen Voraussetzungen zu ermöglichen. Hierbei wird ein gesamtstädtischer Bezug zwischen der Stadtbelebung und der aufwertenden Gestaltung entlang des Flusses Itz verfolgt. Für den Neubau der Jugendtrendsportanlage wurde ein Gesamtkonzept entwickelt in dem die Vorstellungen aller Beteiligten in einen gestalterischen und räumlichen Zusammenhang gesetzt wurden. Ziel ist es, den Initiatoren aus der BMX- und SKATE Szene, sowie weiteren, vor allem jüngeren Besuchern eine moderne, langfristig, kreative und pflegeleichte Anlage zu bieten, die auch Inklusion möglich macht. Angrenzend an den Dammweg ist ein kleiner

baumüberstandener Platz mit Sitzgelegenheiten und Fahrradstellplätzen vorgesehen, der das Entrée der Sportanlagen darstellt und durch zahlreiche Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten die Kommunikation und den sozialen Austausch fördert. Angrenzend an den Aufenthaltsbereich folgt zuerst der Pumptrack. Die asphaltierte Strecke ist für das Befahren mit allen Rollsportgeräten und auch Rollstühlen geeignet. Der daran anschließende Skatebereich ist eine Rollsportanlage, die von Skatern durch viele frei wählbare Linienführungen als kreative Endlosschleife befahren werden kann. Im Westen der Anlage liegt der ebene Parkour- und Fitnessbereich, der nahtlos mit Fallschutz versehen ist. Im Norden schließt der Basketballplatz, sowie der Bolzbereich an. Das Interesse (v. A. am Skatepark und Pumptrack) war bereits während der Bauphase enorm groß, das freut uns, die Stadt Coburg sehr, da die Nutzung der Anlage die größte Anerkennung/das größte Lob für die Baumaßnahme ist.

<b>Ort des Projekts</b>	Coburg
<b>Bundesland/Bundesländer</b>	Bayern
<b>Einwohner der Gemeinde</b>	42.000
<b>Zeitpunkt der Umsetzung</b>	2023-2024
<b>Freiraumtyp</b>	Spiel-/Sportplatz

## Bewegung und Gesundheit

### Welchem Typ entspricht das Projekt?

**Gebaute Projekte**       **Programme und Aktionen**

### Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen
- Sport- und Bewegungsprogramme für öffentliche Grünräume

## Lebensqualität

### Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe

## Bewegung und Gesundheit

Auf der Anlage befinden sich neben einem Sitzplatz, der Skateanlage und dem Pumptrack auch eine Boulderwand, ein Basketballfeld und eine Parkour-Anlage. Außerdem kann die Rasenfläche auch weiterhin multifunktional oder als Bolzplatz genutzt werden. Gegenüber befindet sich außerdem noch das Coburg Schwimmbad Aquaria. Die Anlage ist öffentlich zugänglich und gut erreichbar und stellt somit eine unkomplizierte Möglichkeit für Bewegung an der frischen Luft dar. Die Kinder aus der Nachmittagsbetreuung profitieren ebenfalls und können sich in unmittelbarer Nähe zur CoJe bewegen und austoben. Eine Beleuchtung verlängert die Nutzungsdauer bis zum Abend und die Auslastung ist somit über den ganzen Tag verteilt. Durch das Angebot von vielen, teils neuen Sportarten wird das Interesse der Jugendlichen und Erwachsenen Sportler geweckt und die Bewegung im Alltag gefördert. Durch die sehr gute Lage ist die Jugendtrendsportanlage für alle gut erreichbar und stellt einen neuen, modernen und attraktiven Bewegungs- und Treffpunkt dar.

## Projektbeteiligte

**wgf Nürnberg**  
Landschaftsarchitekten - Planung

**Stadt Coburg**  
Koordination, Bauherrentätigkeit

**Regierung von Oberfranken**  
Förderung

## Lebensqualität

In Coburg und Umgebung gibt es bisher kein Freizeitangebot in dieser Art und Weise und Größe. Somit entsteht ein neues Spiel- und Sportangebot für Kinder und Jugendliche mit sehr hoher Nachfrage, die Attraktivität als familienfreundliche Stadt wird gesteigert. Ansässige Sportvereine sowie der Alpenverein können die Anlage für Kurse nutzen und ihr Kursangebot erweitern, die Vernetzung der einzelnen Sparten und Gruppen kann somit an einem zentralen Ort stattfinden. Durch die Vernetzung wird gleichzeitig auch die soziale Komponente, die Kommunikation und der Austausch gefördert. Durch Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsräume können alle Generationen an einem Ort zusammen kommen, die Lage ermöglicht allen Sportlern eine gute Erreichbarkeit und kurze Wege. Ein Parkplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe neben der Anlage und lockt dadurch auch auswärtige Sportler nach Coburg. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen ist Bewegung im Alltag essenziell wichtig, denn Bewegung fördert die Gesundheit und Gesundheit trägt maßgeblich zur Lebensqualität bei.

## Prozess und Zusammenarbeit

Durch den Wunsch der Bürger wurde zunächst durch mehrere Beteiligungen die ersten Ideen für das Konzept gesammelt. Das Planungsbüro wgf Nürnberg hat anschließend die Planung der Anlage übernommen. Aus den einzelnen Ausschreibungen ist deutlich erkennbar, dass es in dieser Zeit erhebliche Einflüsse durch Corona-Krise, Ukraine-Krieg, sowie steigende Lohn- und Energiekosten am Markt gab. Während dem Prozess (Ausschreibungen, Vergabe, Bauphase und Abwicklung) war eine gute Zusammenarbeit von sehr hoher Bedeutung und ausschlaggebend für eine möglichst erfolgreichen und Reibungslosen Ablauf.



**Visualisierung zur Jugendtrendsportanlage Coburg**  
Quelle: wgf Nürnberg

**Bau der Skateanlage**  
Quelle: Stadt Coburg



**Bau der Skateanlage**  
Quelle: Stadt Coburg

**Bau der Skateanlage und Pumtrack**  
Quelle: Stadt Coburg

